

Unser Jugendschutzkonzept in der Übersicht – Ziele und zentrale Elemente

Transparenz und Werte an der BSVB

Unser Kinder- und Jugendschutzkonzept stärkt die strukturelle Prävention und schafft ein sicheres, respektvolles und gewaltfreies Umfeld an unserer Berufsschule. Es erleichtert unseren Schüler*innen den Zugang zu Unterstützung und gibt allen am Schulleben Beteiligten klare Orientierung im Umgang mit sensiblen und herausfordernden Situationen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Enttabuisierung sexualisierter Gewalt und einer eindeutigen Haltung der Schule gegen jede Form von Übergriffen.

Ziele:

- Etablierung einer Kultur der Achtsamkeit
- Klare Standards für sensible Situationen
- Transparente, niederschwellige Beschwerdewege
- Verlässliche Orientierung für Schulpersonal, Jugendliche und Erziehungsberechtigte

Zentrale Elemente unseres Kinder- und Jugendschutzkonzeptes:

1. Regelmäßige Analyse des IST-Zustands

Jährliche Standortanalyse mittels Fragebogen zur Sichtbarmachung bestehender Maßnahmen, Erkennung von Entwicklungsfeldern und Weiterentwicklung des Schulklimas sowie regelmäßige Fort- und Weiterbildungen des Lehrkräfteteams zu den Themen Kinder- und Jugendschutz, Gewaltprävention, sexualisierte Gewalt, Gesprächsführung, Krisenintervention sowie rechtliche Rahmenbedingungen

2. Präventionsarbeit mit Schüler*innen

- Teilnahme an Mental Health Days (Themenfelder: Körperbewusstsein, Leistungsdruck, Sucht- und Krisenprävention)
- Sexualpädagogische Workshops durch externe Expert*innen
- ZARA-Workshops zur Stärkung von Selbstwert, Handlungskompetenzen und Zivilcourage
- Vermittlung von Medienbildung, Datenschutz, digitaler Sicherheit
- Thematisierung von persönlichen Grenzen, Distanzzonen und emotionalen Belastungen

3. Klare Kommunikationswege und Beratung

- Jährliche Information zu Schulbeginn über Schulordnung, Beratungsangebote und Präventionsmaßnahmen
- Unterstützung durch Beratungslehrkräfte und Schulpsychologie der Bildungsdirektion Wien
- Niederschwelliges Beschwerdemanagement, anonym sowie persönlich, über den Freud- und Leidbriefkasten

4. Sensibler Umgang im Kontakt mit Schüler*innen

- Transparente und professionelle Gestaltung von Einzelsituationen (z. B. Beratungsgespräche) in geeigneten räumlichen Settings.
- Verantwortungsvoller Umgang mit digitaler Kommunikation, vorzugsweise über schulische, datenschutzkonforme Kanäle.
- Klare Zustimmungs- und Widerrufsregelungen für Foto- und Videoaufnahmen.
- Eindeutige, professionelle Grenzen in der Beziehungsgestaltung (u. a. kein privater Kontakt, keine private Nachhilfe durch Lehrpersonen) sowie transparente Regelungen bei Schulveranstaltungen.

5. Notfall- und Interventionsplan

- Regelmäßige Aktualisierung unseres Gewaltschutzpräventionskonzeptes
- Festgelegte Melde-, Kommunikations- und Dokumentationsprozesse
- Krisenteam aus sechs geschulten Personen, welches für eine Funktionsdauer von jeweils zwei Jahren bestimmt wird.

Unser Jugend- und Gewaltschutzkonzept ist ein dynamisches Arbeitsinstrument, das kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Es trägt dazu bei, unseren Schüler*innen bestmöglichen Schutz zu bieten und allen Mitarbeitenden Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen zu geben.

Die vollständige Fassung des Konzepts ist im Sekretariat der Berufsschule für Verwaltungsberufe einsehbar.